

Wandel als Chance

Zwei Diskussionsrunden stehen im Mittelpunkt.

sv. Nach einem Empfang im Alten Rathaus am Samstag, 18. Mai um 11 Uhr mit Oberbürgermeister Hans Schaidinger und dem Bundesvorsitzenden von „Die Familienunternehmer – ASU“, Lutz Goebel, wird der Kongress selbst um 13 Uhr im Neuhaussaal eröffnet, wofür sich Gäste noch im letzten Augenblick anmelden können, und zwar unter www.christine.vogel@stadtmaus.de.

Der Landesvorsitzende Martin Schoeller, Dr. Dr. Walter Schmidt, Geschäftsführer InterMedia Management- und Personalberatungs GmbH, sowie der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil liefern den Auftakt für zwei Diskussionsrunden, die von Marc Beise, dem Leiter der Wirtschaftsredaktion der Süddeutschen Zeitung, moderiert werden.

13.30 Uhr Familienunternehmer-Runde: „Bleibt Deutschland ein guter Standort?“ mit

► Elisabeth Hintermann, Geschäftsführerin Mühldorfer GmbH & Co. KG, Haidmühle,

► Lencke Wischhusen, Bundesvorsitzende „Die Jungen Unternehmer“, Geschäftsführende Gesellschafterin der W-Pack Kunststoffe GmbH & Co. KG,



Minister Daniel Bahr Foto: Archiv

► Mirko Schmidt, Geschäftsführender Gesellschafter, pro aurum OHG in München,

► Dr. h. c. Helmut F. Schreiner, Schreiner Group, Oberschleißheim

15.40 Uhr Politiker-Runde: „Was braucht Deutschland, um Wachstum und Arbeitsplätze trotz Schulden-Konsolidierung zu erhalten?“ mit

► Hubert Aiwanger MdL (Freie Wähler),

► Alexander Dobrindt MdB (CSU),

► Patrick Döring MdB (FDP),

► Dr. Thomas Gambke MdB (Bündnis 90 / Die Grünen),

► Florian Pronold MdB (SPD)

► Martin Schoeller, Landesvorsitzender der „Die Familienunternehmer – ASU“.

16.25 Uhr Vortrag „Demographischer Wandel – Herausforderung und Chance für die (Gesundheits-) Wirtschaft“

von Daniel Bahr MdB (FDP), dem Bundesminister für Gesundheit

„Ein Angriff auf Arbeitsplätze“

Familienunternehmer ermahnen die Politik: Rückgrat nicht schwächen!

go. Noch stärker als bei seiner Premiere im vergangenen Jahr, wo der Verein „Die Familienunternehmer – ASU“ seinen Bayerischen Familienunternehmer-Kongress in München veranstaltet hatte, geht es am Freitag und Samstag dieser Woche in die Geschichte Bayerns zurück, gleichzeitig steht aber auch der boomende Wirtschaftsstandort von heute im Mittelpunkt.

Jedenfalls hat Martin Schoeller, der Landesvorsitzende des Vereins „Die Familienunternehmer – ASU“, diesmal für den 17. und 18. Mai nach Regensburg eingeladen. Präsentiert wird das Treffen von der „Wirtschaftszeitung“. Neben zwei prominent besetzten Diskussionsrunden steht auch diesmal die Verleihung des Bayerischen Familienunternehmer-Preises in den drei Kategorien Nachhaltigkeit, Innovation und soziales Engagement ganz besonders im Vordergrund.

Der einst als Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer (ASU) gegründete Verband will damit auch auf diesem Gebiet offenbar eine Tradition begründen. 2012 waren die Neumarkter Bionorica SE von Prof. Dr. Michael Popp (Hersteller



Landesvorsitzender Martin Schoeller

Foto: ASU

pflanzlicher Arzneimittel), Willy Bogner, der Repräsentant der Bogner GmbH, sowie die Schreiner Group (Spezialetiketten für die Medizin) geehrt werden. Wollte man beim ersten Kongress vor allem deutlich machen, dass gerade die Familienunternehmer „in der Mitte der Gesellschaft“ stehen, so lautet das Motto der Regensburger Veranstaltung: „Wir sorgen für zuverlässigere Lebensqualität – auch in unruhigen Zeiten“.

Martin Schoeller (55) versteht dabei unter Lebensqualität nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch eine messbar höhere Qualität am Arbeitsplatz: „Messbar dadurch, dass geringere Fluktuation, längere Betriebszugehörigkeit, geringerer Krankenstand, größere Identifikation und höhere Flexibilität gegenüber Nicht-Familienunternehmen nachweisbar sind.“ Die Familienunternehmen be-

schäftigen insgesamt 80 Prozent aller Mitarbeiter in der Privatwirtschaft. Schoeller selbst führt gemeinsam mit seinem Bruder die weltweit agierende Schoeller-Gruppe mit 5500 Mitarbeitern an rund 100 Standorten. Geschäftsfelder der Schoeller-Gruppe sind Mehrweg-Verpackungssysteme, Recycling, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Logistik-Consulting sowie Patentverwaltungsmanagement. Der Ursprung des Familienunternehmens reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück.

Der heutige Chef der Schoeller Holding GmbH setzt sich besonders für nachhaltiges Wirtschaften ein. Er ist Gründer und Kurator der Stiftung „Initiative Mehrweg“ und Präsident von „Europe's 500“, der europäischen Vereinigung der wachstumsstärksten Unternehmen.

Als Urenkel von Oskar von Miller, dem Gründer des Deutschen Museums, sind die Brüder Martin und Christoph Schoeller dem Deutschen Museum sehr verbunden. Bei den Familienunternehmen, daran lässt Martin Schoeller in voller Übereinstimmung etwa mit den Regionalvorsitzenden Micha Weishaupt (Regensburg) oder Vorstandsmitglied Walter Sennebogen (Straubing) keinen Zweifel, sei man davon überzeugt, dass langfristiges Denken Vorrang habe vor kurzfristiger Optimierung. Diese gegenüber Konzernen sehr unterschiedliche Denkweise liege nicht daran, dass Familienunternehmer klüger oder besser seien als Manager in Nicht-Familienunternehmen oder gar altruistischer.

Vielmehr gehe es um ein Verantwortungsgefühl für die nächste Generation, und damit auch für die nächste Generation von Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Die Politik sei also gut beraten, dieses Rückgrat zu stärken und nicht anzugreifen und zu schwächen. Das Ziel gerade des Regensburger Kongresses sei es jedenfalls, im Dialog mit allen Parteien diesen Zusammenhang deutlich zu machen und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass ein Angriff auf das Eigenkapital und das Vermögen von Unternehmen und Unternehmerfamilien ein direkter Angriff auf Arbeitsplätze in der BRD bedeute.

WICH

Vertriebs GmbH

Standardpaletten

Spezialpaletten

Schwergutpaletten

Holzverpackungen

■ Holzwerkstoffe

Pfarrer-Schreyer-Straße 6
92533 Wernberg-Köblitz

Telefon +49 (0)9604 - 92 10-0
Telefax +49 (0)9604 - 92 10-15

E-Mail info@wich-paletten.de
Web www.wich-paletten.de

INGENIEURBÜRO BRUNDOBLER GMBH

Zukunftsweisende Technik
kompetent und mit Erfahrung konzipiert

Unser Leistungsspektrum ist wie folgt:

Technische Gebäudeausrüstung
Facilitymanagement

Energiemanagement
Gutachten für EnEV

Als ASU-Mitglied wünschen wir dem Bayerischen Familienunternehmer-Kongress ein gutes Gelingen

Ingenieurbüro Brundobler GmbH
Riedenburg Straße 20 93309 Kelheim
Postfach 1109 93301 Kelheim
Telefon 09441 29890-0
Telefax 09441 29890-50
eMail: ib@brundobler-gmbh.com

Büro Oberpfalz
Barbarastraße 5
92442 Wackersdorf
Telefon 09431 99918-02
Telefax 09431 99917-90
eMail: opf@brundobler-gmbh.com

Kaufmännisches Büro
Regensburger Straße 30
93138 Lappersdorf
Telefon 0941 8107397
Telefax 0941 8107360
eMail: kb@brundobler-gmbh.com

Büro Oberbayern
Bräugasse 4
84453 Mühldorf am Inn
Telefon 08631 1664694
Telefax 08631 1664695
eMail: obb@brundobler-gmbh.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so kontaktieren Sie uns doch einfach!
<http://www.brundobler-gmbh.com>

»ZUVERLÄSSIG – WENN MAN UNS LÄSST«

DIE FAMILIENUNTERNEHMER

Bayerischer Familienunternehmer-Kongress 2013 mit Verleihung des Bayerischen Familienunternehmer-Preises

17. und 18. Mai 2013 in der UNESCO Welterbestadt Regensburg

Anmeldungen unter www.familienunternehmer.eu/bayernkongress
Wir freuen uns auf Sie!

Foto: © mauritius images / bildagentur münchen